

Umfrage zum Thema „Sinn der Arbeit“

Die Befragung zum Thema „Wie sinnvoll ist mein Job?“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Wirtschaftsmagazin *Bilanz* durchgeführt¹. Anhand eines kurzen Fragebogens² mit 10 Fragen wurde erhoben, wie sinnvoll der eigene Job wahrgenommen und wie hoch die Arbeitszufriedenheit eingeschätzt wird. Im Zeitraum vom Herbst 2014 bis Herbst 2016 nahmen rund 800 Personen an der Befragung teil.

Resultate der Befragung

1. Rund die Hälfte der Befragten (47%) sieht eine geringe bis mittlere Sinnhaftigkeit (10-60 Punkte) in ihrer Arbeit (Abbildung 1).

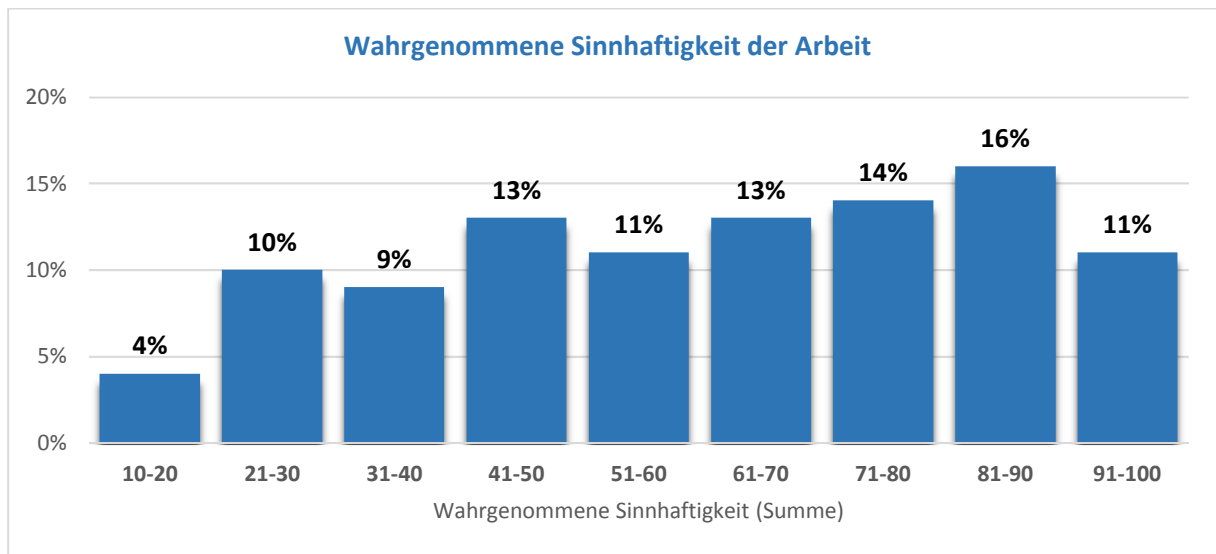


Abbildung 1. Wahrgenommene Sinnhaftigkeit der Arbeit gesamt

¹ <http://www.bilanz.ch/management/job-sinnkrise-wie-sinnvoll-ist-mein-job-395487>

² Der Fragebogen basiert auf dem „The Work and Meaning Inventory (WAMI)“ von Michael F. Steger (2011) und der Skala „Berufliche Sinnerfüllung“ von Tatjana Schnell, Universität Innsbruck.

2. Im Vergleich nach Branchenzugehörigkeit fällt auf, dass vor allem Arbeitsbereiche, bei denen es um den Menschen und sein Wohlergehen geht, als sinnstiftend beurteilt werden. So weisen Arbeitende in der Hotellerie und im Gastgewerbe sowie in Spitälern / Kliniken die höchsten Werte in Sinnhaftigkeit auf (Abbildung 2).

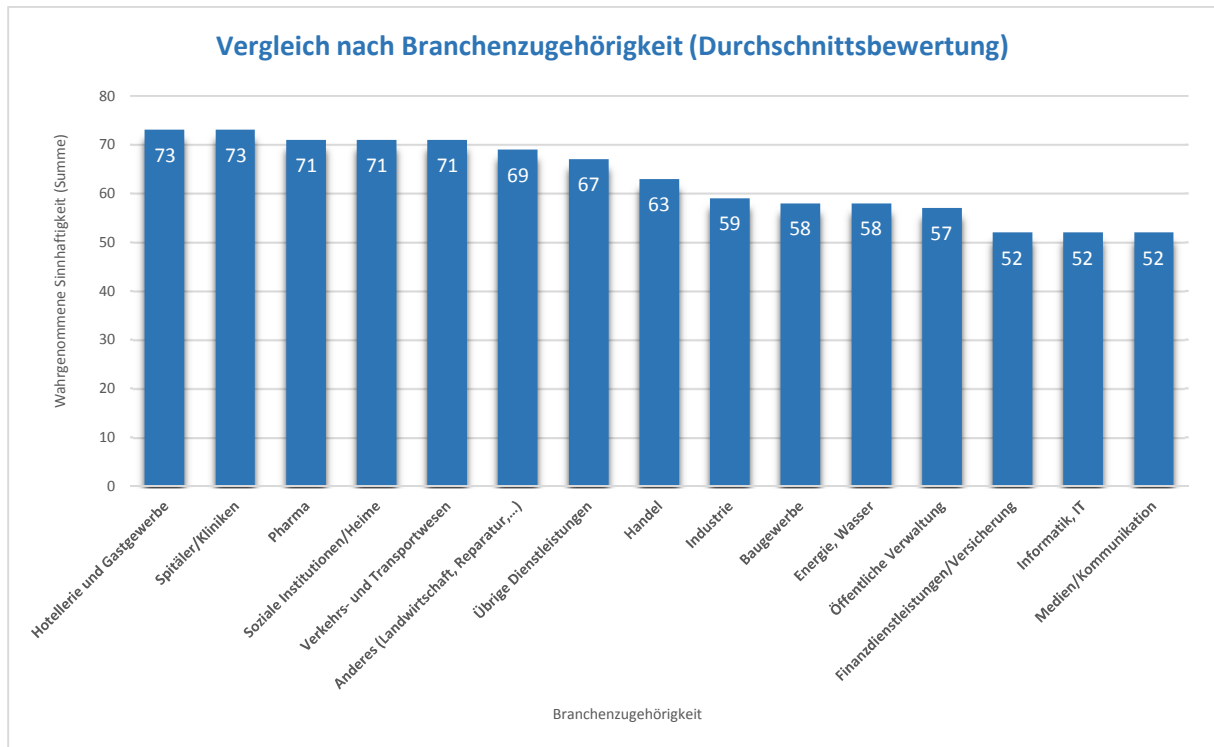


Abbildung 2. Wahrgenommene Sinnhaftigkeit nach Branchenzugehörigkeit

3. Mit zunehmendem Alter steigt auch die wahrgenommene Sinnhaftigkeit der eigenen Arbeit, hingegen sind im jungen Erwachsenenalter (30-39 Jahre) die Werte am tiefsten (Abbildung 3).

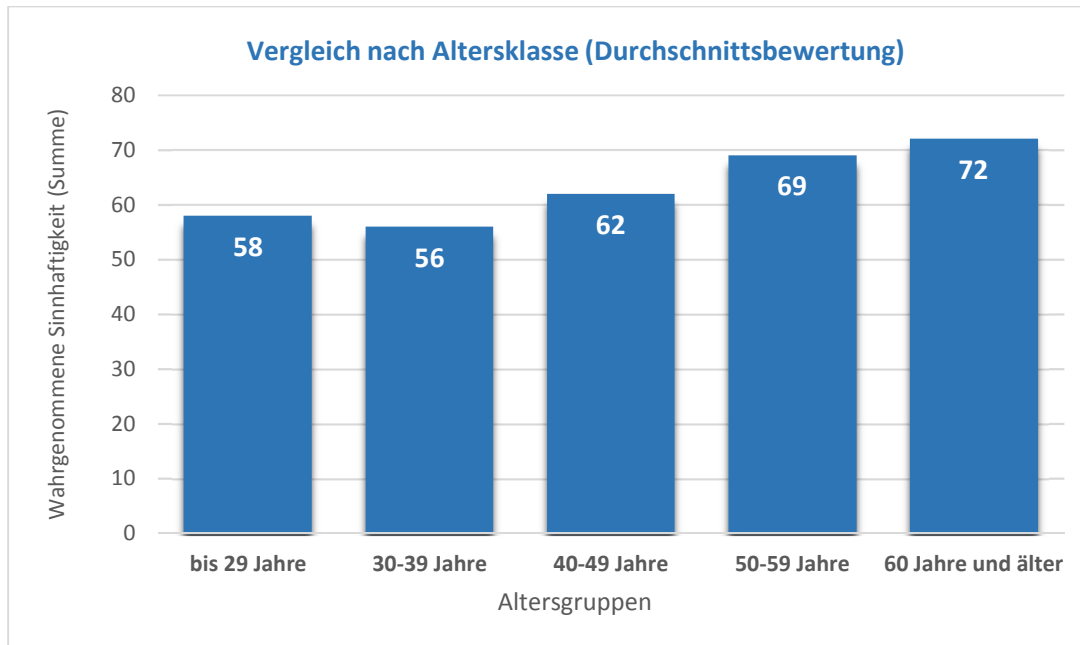


Abbildung 3. Wahrgenommene Sinnhaftigkeit der Arbeit nach Altersgruppen